

Hohenwarth-Mühlbach

am Manhartsberg



Mit Bösendürnbach, Burgfrieden, Ebersbrunn, Hohenwarth, Mühlbach am Manhartsberg, Olbersdorf, Ronthal, Zemling sowie den Orten Eggendorf am Walde, Pfaffstetten, Diendorf am Walde und Oberholz

Volksschule Mühlbach ist heuer 60 Jahre jung

Bericht auf Seite 5

*Spannende Feuerweh-
übung im Kindergarten
Hohenwarth! - Zahlrei-
che Feuerwehrmänner
und eine Feuerwehrfrau
nahmen sich am 27. und
28. Mai Zeit, um die
Kinder erstmals auf ei-
nen Ernstfall vorzuberei-
ten: Kindergerechte In-
formationen, eine Eva-
kuierung aus dem Kind-
ergarten und prakti-
sche Übungen auf dem
Sportplatz waren für die
Kinder von großem In-
teresse. Die Einladung
zum Würstlessen im
Feuerwehrhaus bildete
den gelungenen Ab-
schluss. Als kleines
„Dankeschön“ präsen-
tierten die Kinder ein
Feuerwehrlied. Foto: zVg*



HAUS
KLEMENT
GmbH & Co KG
ZIMMEREI
Spenglerei - Dachdeckerei
3485 Haitzendorf Tel: 02735 - 2316

KLEMENT
www.klement.co.at

KRAFT BAU

A-3470 Kirchberg am Wagram
Offenthal 115
Mobil: 0664 / 911 09 18
Mail: office@kraftbau.at
www.kraftbau.at

BAUmeister
BM

OBJEKTANALYSE • SANIER- u. RENOVIERUNGSVORSCHLAG
PLANUNG • KOORDINATION • BAULEITUNG • AUSFÜHRUNG



Das Wiener Klarinettenorchester unter der musikalischen Leitung von Kapellmeister Reinhold Novotny begeisterte am Sonntag dem 13. Juli zahlreiche Besucher. Wieder einmal war auf der Wiese, im schmucken Garten des „NÖ Joseph-Misson-Bund“-Hauses musiziert und rezitiert worden. Die Pfleger der Mundartdichtung Elisabeth Schöffl-Pöll, Edwin Sohm, sowie Nachwuchsdichterin Diana-Melody Micheal, lasen aus ihren literarischen Werken. Für den kulinarischen Ausklang des humorvollen Nachmittages sorgte der „NÖ-Joseph-Misson-Bund“. Am Foto rechts Bgm. Alfred Zeilinger, Elisabeth Schöffl-Pöll, Edwin Sohm, Judith Prillinger, Misson-Bund-Obmann und Kapellmeister Reinhold Novotny, Diana-Melody Micheal und Ortsvorsteher Josef Schnauer.

Foto: Misson-Bund Mühlbach



Im Bild von links Jürgen Flötzer, Franz Schwarz, Eva Kunert, LAbg. Richard Hogl, Martha Miltner, Ingrid Schwarz, Franz Miltner, Manfred Trauner, Gerhard Nießl (und zwa fleißige Burschn schau'n no vo da Schonk vira).

Foto: FF Mühlbach

Gemütlichkeit beim Feuerwehrfest

Traditionell hält die Freiwillige Feuerwehr Mühlbach am Manhartsberg am ersten Wochenende im August ihr Feuerwehrfest ab, heuer vom 1. bis 3. August.

Begonnen wird der Event alljährlich mit dem beliebten „Steckerfischessen“ am Freitag, an dem auch der Wullersdorfer Bürgermeister LAbg. Richard HOGL teilnahm. In Vertretung des Kommandanten Horst Kunert freute sich dessen Stellvertreter BI Manfred Trauner mit seinem fließigen Team über

einen ausgezeichneten Besuch an allen drei Tagen, und dankte seinen eifrigen Helferinnen und Helfern.

Ronthaler Advent

Der Verein „Ortsgemeinschaft Ronthal“ ladet am 7. u. 8. Dezember ab 17 Uhr, zum „Ronthaler“ ein. Glühwein u. Kinderpunsch ist reichlich vorhanden. Für den kleinen Hunger werden Gulaschsuppe, Würstel und Schmalzbrote gereicht. Die Veranstalter hoffen auf zahlreichen Besuch.

Kurz berichtet

Dekanatsfest. Am 31.8. führte eine Fußwallfahrt von Winkl hinauf nach Kirchberg. Beim Gottesdienst ab 18 Uhr wurde in der Pfarrkirche der 1000-jährige Gründungstag (1014-2014) begangen. Anschließend wurde zur Agape eingeladen.

Zur Diözesanmännerwallfahrt nach Klosterneuburg wird am Sonntag, 9.11. herzlich eingeladen.

Die Pfaffstettner verstehen zu feiern! Am 6.9. hatte die Feuerwehr zum Teichfestl in der „Dimpflwiesn“ eingeladen. Es gab Steckerfische, Bratwürstl, Aufstrichbrote für den Hunger und natürlich wurde auch der Durscht erfolgreich bekämpft.

Vermählung. Vor dem StA in Ravelsbach haben einander Robert Ondrasch und Dr. Claudia Depiné aus Pfaffstetten am 5.9. das Ja-Wort gegeben. Es gratulieren vor allem Sohn Constantin Leon Francis sowie die Familien und der Freundeskreis.



Viel Freude mit den neuen Rucksäcken haben die Taferlklassler der Volksschule Mühlbach. Die praktischen Rucksäcke sind gefüllt mit einer Sumsi-Jausenbox und einem Stundenplan. Bankstellenleiter Markus Kompek und Jugendbetreuerin Karin Schäffer wünschen allen Schülern einen guten Start und ein lehrreiches Schuljahr! Im Bild mit Dir. Helga Leidenfrost und Klassenlehrerin VOL Irene Winter.

Amtliche Mitteilungen

Der Gemeinderat hat beschlossen:

- **Errichtung Siedlungsstraße in Bösendürnbach,** Auftragsvergabe an die Firma Strabag, 3464 Hausleiten, zu einem Betrag von EUR 60.000,00 incl. MWST.
- **Errichtung Parkstreifen bei der Wohnhausanlage Hohenwarth,** Auftragsvergabe an die Firma Strabag, 3464 Hausleiten, zu einem Betrag von EUR 13.200 incl. MWST.

- **Abwasserbeseitigungs- und Wasserversorgungsanlage Siedlung Zemling,** Auftragsvergabe an die Firma Swietelsky, 3910 Zwettl, zu einem Betrag von EUR 76.137,66 incl. MWST.
- **Vorbereitung Straßenbeleuchtung Siedlung Zemling,** Auftragsvergabe an die Firma Trnka, 3720 Ravelsbach, zu einem Betrag von EUR 2.777,58 incl. MWST.
- **Baukostenbeitrag Siedlung Zemling** an A1 Telekom, 1020

Wien, zu einem Betrag von EUR 2.880,00 incl. MWST.

- **Auspflanzungen im Gemeindewald** an die Firma Rabl, 3550 Langenlois, zu einem Betrag von EUR 12.759,19 incl. MWST.
- **Darlehensaufnahme:** Für ein Darlehen in der Höhe von EUR 62.000,00 (Laufzeit 25 Jahre) zur Finanzierung der Wasserversorgungs- und der Abwasserbeseitigungsanlage in der Siedlung Zemling erhielt

die Raiffeisenbank Langenlois den Zuschlag.

- **Austritt aus Kooperationspartnerschaften:** Der Gemeinderat beschloss den Austritt aus dem Tourismusverband Kamptal Manhartsberg und der Kleinregion Manhartsberg.
- **Förderung:** Für die Errichtung eines Beachvolleyballplatzes in Zemling wird der Jugendsportunion Lohenberg eine Förderung von EUR 3.000,00 gewährt.

Bitte Ruhezeiten einhalten

Aus gegebenem Anlass wird ersucht, an den Sonn- und Feiertagen jegliche Lärmerzeugung (insbesondere Rasenmähen, Heckenschnitt, Baulärm, laute Musik...) zu unterlassen. Ob etwas zu laut ist, wird immer nach der Ortsüblichkeit beurteilt. Die Frage der Lärmerregung ist in jedem Bundesland durch das jeweilige Landessicherheitsgesetz geregelt. Sollte ein nachbarschaftliches Gespräch nicht helfen, kann nach Verständigung der Polizei diese als geschultes, befähigtes Organ beurteilen, ob das Maß des Erträglichen überschritten wurde und weitere Maßnahmen setzen. Bitte nehmen Sie Rücksicht: Die Freiheiten des Einzelnen enden dort, wo der Nachbar beeinträchtigt wird!



Bürgermeister Alfred Zeilinger wünscht einen schönen Herbst und eine ertragreiche Ernte!

Wichtig: Güterwegeerhaltung

Die Erhaltung von Feld- und Güterwegen erfordert jährlich beträchtliche finanzielle Mittel. Leider muss häufig festgestellt werden, dass bei der Bewirtschaftung Güterwege beschädigt werden. Bitte beachten Sie: Der Feldweg dient nur zur Zu- und Abfahrt zum/vom betreffenden Feldstück. Die Güterwege sollten so wenig wie möglich verschmutzt werden! - Das Bankett und der Straßengraben sind wichtige Faktoren für die Haltbarkeit einer Straße. Das Bankett dient als Stabilisator der Fahrbahndecke. Die Straßengräben ermöglichen schadloses Ableiten der Niederschläge. Ein Einackern von Bankett oder Straßengraben ist unbedingt zu vermeiden um Folgeschäden am Fahrbahnbelag zu verhindern!

NMS-Schüler besuchten das Gemeindeamt

Im Rahmen des Jahresprojektes „Unsere Schulgemeinde“ besuchten im Juni Schüler der NMS Ravelsbach das Gemeindeamt Hohenwarth. Das Projekt war Thema während des Schuljahres in sämtlichen Gegenständen. Bgm. Alfred Zeilinger lud die Schüler in den großen Sitzungssaal ein, wo er die Aufgaben, Pflichten und Angelegenheiten eines Gemeindeamtes erklärte und sich den Fragen der Schüler stellte. Die anschließende Wanderung führte nach Mühlbach in den Schlossgarten. Eine Ruhepause gab es im Gasthaus Böhm-Waldschütz.



Die Schüler der NMS Ravelsbach mit Bgm. Alfred Zeilinger, OSR Johann Neuhold und den Pädagogen, HL Judith Prillinger, FL Birgit Piglmann und FL Gabriele Schreiber.

Foto: Gemeinde

HERBSTAKTION

rekatherm

Weiterführung ist gesichert!

Nach dem unerwarteten Tod unseres Vaters sind wir von vielen Kunden über die Nachfolge im Unternehmen angesprochen worden. Nach 16 erfolgreichen Jahren und mit dem Rückhalt vieler zufriedener Kunden möchten wir die Fa. Schuster auch in der nächsten Generation fortführen! Mit Matthias als Firmenchef, unterstützend von dessen Lebensgefährtin Michaela, sowie dem älteren Bruder Herbert wollen wir im gewohnten Stil aber mit vollem Elan weiterarbeiten - zwei fleißige und gutausgebildete Monteure machen das Team komplett. - Überzeugen Sie sich von der Qualität unserer Produkte und den fairen Preisen!

DAS ULTIMATIVE SPARPAKET FÜR DEN HERBST

TOP-WÄRMESCHUTZ-VERGLASUNG U_g 0,5 GRATIS!!!

Aktion gültig bei Bestellung vom 22. September bis 31. Dezember 2014. Gültig bei den Systemen GENEO*, SOFTLINE 82 und ALPHALINE 90.

SCHUSTER KG
Handel & Montage



Der Fensterprofi

3473 Bösendürnbach 32
Tel. & Fax: 02957 / 462
info@schuster-kg.at

www.schuster-kg.at

Plötzlich aus dem Leben gerissen: Trauer um Herbert Schuster

Plötzlich und völlig unerwartet, verstarb im 62. Lebensjahr am 24. Juni Herbert Schuster aus Bösendürnbach. Er wurde 1953 als Sohn von Johann und Elfriede Schuster in Bösendürnbach geboren und verbrachte eine unbekümmerte, schöne Kindheit und Jugendzeit mit seinen Geschwistern Gerhard, Brigitte, Renate und Hel-

ga. Als fleißiger Schüler besuchte er nach der Volksschule Mühlbach die Hauptschule in Kirchberg, später die Handelsschule in Tulln. Seine berufliche Karriere begann er als Bankkaufmann in der Raiffeisenbank Absdorf, wo er sich bis zum Geschäftsleiter empor arbeitete. Der Hochzeit 1975 mit seiner Elfi aus Zemling entstammen die Kinder Manuela, Herbert und Matthias. Er war begeisterter Hobbymusiker und spielte viele Jahre als Trompeter in der Ortsmusikkapelle. Er war 28 Jahre lang leidenschaftlicher Jäger, etliche Jahre Hegeringleiter, 36 Jahre war er Mitglied des Kameradschaftsbundes und über 40 Jahre tatkräftig bei der FF Bösendürnbach engagiert. Nach einer Erkrankung 1996 musste er jedoch seine erfolgreiche Berufslaufbahn abbrechen, blieb aber voller Optimismus. Trotz seiner gesundheitli-

chen Einschränkungen verfolgte er zielstrebig den Aufbau und die Führung seiner gegründeten Firma. Dieser neue Aufgabenbereich war für ihn eine Herausforderung, machte ihm Spaß und brachte wieder Inhalt in sein Leben. Sinn und Halt gaben ihm auch seine geliebten Enkelkinder Carolin, Theresa und Maria. Vor einem Jahr führte er stolz als Brautvater seine Tochter Manuela vor den Traualtar. In seiner Freizeit unternahm er mit Gattin und Freunden viele Reisen und Freitags waren sie gerne in den umliegenden Heurigen zu Gast. Herbert Schuster war sehr hilfsbereit und für seine Kinder ein Vorbild. - „Immer, wenn wir von Dir erzählen, fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen. Unsere Herzen halten Dich gefangen, so als wärst Du nie gegangen.“ ms



Matthias und Herbert Schuster sowie Michaela Bruckner führen den Betrieb nach dem Tod ihres Vaters Herbert Schuster weiter.

Ärztendienst September bis Dezember 2014

SEPTEMBER

20. u. 21. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670
27. u. 28. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666

OKTOBER

04. u. 05. Dr. Vanek Judith Hohenwarth 02957/33311
11. u. 12. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670
18. u. 19. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666
25. u. 26. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670

NOVEMBER

01. u. 02. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666
08. u. 09. Dr. Vanek Judith Hohenwarth 02957/33311
15. u. 16. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666
22. u. 23. Dr. Vanek Judith Hohenwarth 02957/33311
29. u. 30. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670

DEZEMBER

06., 07. u. 08. Dr. Vanek Judith Hohenwarth 02957/33311
13. u. 14. Dr. Haselbauer Irene Ravelsbach 02958/823670
20. u. 21. Dr. Kepplinger Wolfgang Maissau 02958/82666

Wohnen bei Hahn

GÄSTEHAUS HAHN

Prof. Kasererweg 355, A-3491 Straß im Straßertal
Tel.: +43(0)2735/5765 +43(0)664/73101768
e-mail: gaestehaus-hahn@aon.at
www.gaestehaus-hahn.at

Nicht Zuhause und doch Daheim - Das Gästehaus in Straß im Straßertal

Eines für alle. Weiches Wasser von der EVN.

Klarheit, Frische und der Härtegrad spielen bei der Wasserqualität eine wichtige Rolle. Beispielsweise im Geschmack oder auch beim Gebrauch von Haushaltsgeräten. So beliefern wir von EVN Wasser unsere Gemeinden mit weichem Wasser und sorgen durch regelmäßige Kontrollen für konstante Werte.

Durch die stetige Erschließung ergiebiger Quellen und Brunnenfelder in den Regionen Niederösterreichs haben wir von EVN Wasser heute ein Leitungssystem von über 2.300 km Länge geschaffen. Der beständige Ausbau von Ringleitungen lässt das moderne Netzwerk noch enger zusammenwachsen.

Die Gemeinden Niederösterreichs sind für uns mehr als nur Kunden. Sie sind unsere Partner. Und so versorgen wir sie nicht nur mit dem kostbaren Nass, sondern auch mit bestem Service und individueller Beratung.

Die „Trinkwasser Qualitätsauskunft“ beispielsweise zeigt Ihnen die spezifischen Trinkwasserwerte Ihrer Region.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf www.evnwasser.at.

EVN

Die EVN ist immer für mich da.



Die Volksschule ist heuer 60 Jahre jung!

Am 5.9. feierte die Josef-Misson-Volksschule ihr 60-jähriges Jubiläum und der jüngste Sohn des langjährigen Direktors, OSR Prof. Walther Sohm, Edwin Sohm, lud zu einer Zeitreise in die Schule ein. Mit Begeisterung lauschten die Kinder den Geschichten aus früherer Zeit. Zum Abschluss sangen alle gemeinsam mit Hilde Ehrentraud das Lied „Alte Schule, altes Haus.“

Ausflug. - Ende Juni verbrachte VOL Irene Winter mit der 4. Klasse zwei Projekttag in Hardegg: Wanderung im Thayatal, Tümpeln im Kajabach, Besichtigung der Perlmutterfabrik und des Nationalparkhauses. - Schüler links am Foto: Amely Maske, Michelle Wallner, Marlene Steininger, Lisa Novotny, Christian Schachamayr, Felix Böhm, Marcel Genger und Sebastian Hofinger.



Dank und Anerkennung

Der Verein Füreinander & Miteinander spricht seinem Kassier Helmut Amon für seine langjährige Tätigkeit Dank und Anerkennung aus. Im Rahmen der Generalversammlung überreichte Obmann Hans Hahsler eine Urkunde und würdigte dessen Verdienste, der seit der Gründung des Vereines im Jahr 1993 an der Vereinsarbeit maßgeblich beteiligt ist und die Finanzen in vorbildlicher Weise verwaltet. Füreinander & Miteinander unterstützt die Caritas-Einrichtung Tagesstätte/Wohnhaus in Mühlbach am Manhartsberg.



**Das Leben birgt viele Risiken!
Wir SICHERN Sie ab.**

Nähere Informationen dazu bei Karin Schäffer und Markus Kompek in der Raiffeisenbank Hohenwarth und Mühlbach!



*Damals in
Mühlbach . . .
. . . Pfeiferl schnitzen,
barfuß laufen,
Kirschen stehlen.*

Eine Serie von Norbert Tischelmayer

Erinnerungen an Park und Teich

14. Fortsetzung

Neben Gasthaus Lackner-/Neugebauer, Mühlwiese (Fußballplatz), Kirchenvorplatz (vor der Heiligen Messe) und Milchhaus (Müllihaus) war der Park mit Teich vor allem in den wärmeren Jahreszeiten eines der fünf wichtigsten Mühlbacher „Kommunikations-Zentren“. Ich habe unzählige Erinnerungen an diesen wunderschönen Mühlbacher Flecken und nicht alle davon sind für eine Veröffentlichung geeignet. Dies weniger aus Gründen der Sittlichkeit (heute sieht man das ja breit ausgewalzt schon am frühen Nachmittag in den schmalzigen Telenovellas), sondern dem Recht auf

persönliche Intimsphäre. Der Rest würde aber trotzdem reichen, um mehrere Ausgaben der gegenständlichen Serie zu füllen.

Damals gab es noch keinen freien Zutritt zum „Ziergarten“; das ist der heute frei zugängliche Teil gegenüber des Schlosses. Hie und da wagten wir Kinder uns trotzdem hinein, indem wir über die Mauer kletterten. Vor allem war dies im Herbst der Fall, wenn wir Kastanien sammelten, die man beim Förster abgeben konnte. Im Ziergarten standen und stehen noch immer ein paar besonders große Exemplare davon. Man kletterte hinauf und dann wurden die Äste

geschüttelt, während unten eingesammelt wurde. Durch das Verbot hatte das Sammeln im Ziergarten einen ganz besonderen „Kick“. Wenn ich mich richtig erinnere, erhielt man damals pro Erdäpfelsack Kastanien zwei Schilling, ich und mein Bruder Gerhard schafften so fünf bis sechs Säcke. Der übrige Teil des Parks mit dem Teich war sehr wohl frei für alle zugänglich – und dieser Bereich war einer der schönsten Plätze meiner Kindheit. Die meisten der Erinnerungen sind angenehm, aber es ist auch eine sehr unangenehme, ja dramatische

darunter. Der (heute nicht mehr bestehende) Zugang zum frei zugänglichen Teil des Parks und Teich erfolgte über die Gudenus-Gärtnerei. Hier traf sich im Sommer vor allem die Jugend nicht nur von Mühlbach, sondern von allen umliegenden Ortschaften. Es gibt kaum einen Einwohner meines Alters der Großgemeinde, der im Teich nicht das Schwimmen gelernt hat. Unter anderem auch ich in der schon erwähnten brutalen Art und Weise durch Hineinstoßen von der Plattform bei der Badehütte. Und hier wurden die ersten begehrienen Blicke auf



Ehemalige Badehütte beim Teich in den 1960er-Jahren und rechts im Bild der Orangerie Landschaftspark
Quelle: Martin Gudenus

Beim Baden zarte Bande knüpfen . . .

die Badeschönheiten geworfen und erste zarte Bande geknüpft, die sich vielleicht manchmal neun Monate später auch im heutigen Einwohnerstand ausgewirkt haben. Also liebe Mühlbacher von heute: Haltet euren Park in Ehren, denn vielleicht war gerade dieses Gewässer bzw. besser gesagt „die umliegenden Wälder“ die Basis auch für euer Dasein.

Als ich Anfang der 1980er-Jahre nach einer langen Pause wieder einmal nach Mühlbach kam und den Park besuchte, war ich über die geringe Größe überrascht. Denn in meiner Erinnerung hatte er geradezu riesige Ausmaße. Das hängt auch sicher damit zusammen, weil es mir endlos lange vorkam, als ich zum allerersten Mal vom „Großen“ (so wurde der Platz mit der im Bild gezeigten kleinen Badehütte genannt) bis zur Insel geschwommen bin. Wobei ja eigentlich die Bezeichnung „Insel“ für das winzige Eiland in der Größe von wenigen Quadratmetern eine maßlose Übertreibung ist. Aber trotz der geringen Größe stand damals in der Mitte der Insel ein relativ hoher Weidenbaum. Wie ich hörte, war eine kürzlich versuchte Neube-pflanzung leider nicht erfolgreich.

Ich weiß nicht, ob die Bewohner der Großgemeinde Hohenwarth-Mühlbach es gebührend zu schätzen wissen, was sie da für ein Juwel haben. Als ich heuer im Frühsommer an einem Sonntag-Nachmittag den Park besuchte, um mir sozusagen Erinnerungen für diese Ausgabe zu holen, begegnete ich bei meinem zweistündigen Spaziergang keinem einzigen Men-

schen. Das ist schade, denn im Jahre 2003 wurden der Schlossgarten und der Englische Landschaftspark liebevoll revitalisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Im Sommer gibt es mannigfaltige kulturelle Veranstaltungen, so war zum Beispiel in den Jahren 2009 und 2010 als 2-Personenstück Shakespeares „Sommer-nachtstraum“ zu sehen.

Bei einer Recherche im Internet habe ich festgestellt, dass es im Schlosspark einen „Geocache“ (auch „GPS-Schnitzeljagd“ genannt) gibt. Dieser geht über 4 Stationen und endet in Nähe der „Krottenmühle“. Dieser Platz hat für mich deshalb eine besondere Bedeutung, weil sich hier einmal ein winziger Weiler mit ein paar Häusern befunden hat. Und in einem der Häuser wohnten bis in die 1930er-Jahre Vorfahren väterlicherseits. Ursprünglich wollte ich diesen Geocache als Basis für das in dieser Ausgabe enthaltene „Preisrätsel Landschaftspark Mühlbach“ (siehe dort) verwenden. Ich habe dann Abstand genommen, unter anderem deshalb, weil man durch eine ungenau gestellte Frage völlig in die Irre geführt werden kann. Deshalb habe ich beim Spaziergang einen speziellen Geocache kreiert. Vielleicht kann das die Einwohner motivieren, wieder einmal „ihren“ wunderschönen Park zu besuchen.

Der zweite Teil über den Park folgt in der nächsten Ausgabe mit der erwähnten dramatischen Begebenheit um „Leben oder Tod“, sowie mit der Auflösung und den Gewinnern des Preisrätsels.

Fortsetzung folgt.





DOLEJSCHI
Fabren lernen!

www.dolejschi.at
fahrschule@dolejschi.at

Rechte Kremsszeile 6 | A-3500 Krems
Tel.: 02732 832 31 2 | Fax: 02732 832 31 6

Franz Eigl-Strasse 18 | 3910 Zwettl
Tel.: 02822/52516 | Fax: DW 10

Weihnachts-
Kurs
Kurs

Beginn am Dienstag
23. Dez. 2014 ab 16.00 Uhr

KURZKURS
auch für L 17 geeignet!
flexibles
Kursystem

VIEL SPASS BEIM
Fabren lernen!

In Pfaffstetten steht 100. Geburtstag bevor!

In Zemling wohnhaft, feierte am 15. Juli **Gertraud Steininger** ihren 60. Geburtstag. - **Edeltraud Pichler** aus Mühlbach vollendete am 8. August ihr 75. Lebensjahr. - **Franz Mayer** aus Pfaffstetten 83 wird am 9. Oktober 70 Jahre alt. - In Pfaffstetten 8 wohnhaft, vollendet am 22. Oktober **Berta Altenburger** ihr 100. Lebensjahr. - Am 4.11. feiert **Anton Krammer** in Pfaffstetten 74 seinen 75er. - Hans Peter Jany in Pfaffstetten 106 wird am 13. November 65 Jahre alt. - Herzliche Gratulation den JubilarInnen!

„Preisrätsel Landschaftspark-Mühlbach“

Dieser Geocache geht über vier Stationen, hilfreich ist ein „spezielles Gerät“. Die Stationen können jedoch (für besonders schlaue und ortskundige) auch ohne dieses Gerät aufgefunden werden, wenn man die vier Fragen „auch zwischen den Zeilen“ liest. Die Lösung erfordert etwa 60 Minuten Wanderung im Park. **Es gibt drei schöne Preise:** Ein schönes Buch, ein Wein-Accesoire (Flaschenöffner) und eine Flasche ausgezeichneten Weines.

Antworten bis 7. November 2014 an Norbert Tischelmayer:

- per E-Mail: norbert.tischelmayer@chello.at
- oder per Brief: 1160 Wien, Enenkelstraße 11-13/11

Station 1: N 48° 31,061 / E 15° 47,458

Suche „westliche Gartenmauer“ und eine „bestimmte Zahl“ (es ist die achte Primzahl) in einem Satz. Rechne die dort angegebene Fläche in Quadratmeter um.

Station 2: N 48° 31,043 / E 15° 47,494

Wer hat sich im dort befindlichen „Buch“ am 20. Juni 2003 als Erster eingetragen?

Station 3: N 48° 30,899 / E 15° 47,422

Suche ein Jahr, in dem eine „am längsten bekannte Anlage“ entdeckt wurde. Welcher Österreicher mit „sehr hohem politischem Amt“ wurde in diesem Jahr am 4. Oktober geboren?

Station 4: N 48° 30,784 / E 15° 47,340

Stelle Dich genau vor eine Stelle, bei der „7 Stufen abwärts führen“. Nun blicke genau nach NNW. Dort siehst Du eine „Anlage“. Wie wurde in den 1950er-Jahren (vielleicht auch noch heute?) diese Stelle im Volksmund genannt, wobei der Name eine „Beschaffenheit“ beschreibt?

Leseangebot

| | |
|--------------------------------------|------|
| Kranzl Dürre, 1 kg | 5,99 |
| Stange Extra, 500 g pro Stück | 3,10 |
| Kaminstangerl, pro Stück | 3,99 |
| Leberstreichwurst (grob u. fein), kg | 7,99 |



3491 Straß
 Herrngasse 85, Tel.: 02735/55 69
 Di - Fr 7.30 - 12 Uhr
 Sa 7 - 12 Uhr

Unterhaltsame Stunden im „Dorfkeller“

Bei der letzten Versammlung der Dorfwerkstatt Mühlbach wurde nach beschlossen, sich jeden 1. Freitag im Monat ab 15 Uhr im Dorfkeller zu treffen, um Karten zu spielen, zu plaudern, erzählen, vorzulesen, Kaffee zu trinken und vie-

les andere mehr. Unter dem Motto „Setz ma uns zsamm“ kamen am 6. Juni rund 40 Interessierte aus Mühlbach und der Umgebung und verbrachten einen schönen, unterhaltsamen und fröhlichen Nachmittag. Foto: Josef Schnauer



Im Bild rechts stehend Obfrau Hadi Heilmann, links stehend Franz Hohenauer und in Bildmitte die Kartenrundemite Eva Lacina, Anton Patzl, Fritz Göttl, Herbert Neugebauer und Heini Schnaiter.

Pfaffstetten feierte Eröffnung des Spielplatzes

Am 3.8. lud der Pfaffstettner Dorferneuerungsverein zur feierlichen Eröffnung des neu errichteten Spielplatzes ein. In seiner Eröffnungsrede hoffte Bgm. Ing. Walter Schmid, dass der neue Spielplatz auf der sogenannten „Dimpflwiesn“ nicht nur als Spielplatz, sondern auch als Kommunikationspunkt für die Ortschaft dienen soll, und bedankte sich beim DEV und der Ortsbevölkerung für die Initiative. Die Kosten für den Kinderspielplatz, welche durch Zuwendungen der Marktgemeinde Ravensbach, durch Sponsoren, sowie Mitteln des DEV aufgebracht wurden, bezifferte der Bürgermeister mit rund 7.000 Euro. „Schön, dass den Kindern in Pfaffstetten ein Platz zum Spielen geboten wird“, so Pfarrer Dechant Christian Blauensteiner, welcher

die Segnung des Spielplatzes vornahm. Der DEV sorgte für das leibliche Wohl mit Spezialitäten vom Grill. Als Rahmenprogramm wurde vom DEV der Spielebus des Landes Niederösterreich organisiert, welcher für die Kinder ein tolles Programm lieferte. Siehe im Foto rechts beim Schminken von Kindergesichtern. Der DEV bedankt sich bei allen, die sich bei der Errichtung und Eröffnung des Spielplatzes beteiligt haben, sowie bei den zahlreich erschienenen Gästen.

Walter Marek feierte 50er

Der bekannte und allseits geschätzte Autobusunternehmer Walter Marek, in Gaidorf wohnhaft, feierte am 17.9. seinen 50. Geburtstag. Alles Gute und weiterhin viel Erfolg bei den zahlreichen Ausfahrten!

Festliches Pfingsten in Ronthal

Am Pfingstmontag wurde die jährliche Hl. Messe vor der Ortskapelle in Ronthal gefeiert. Pfarrmoderator Jerome Ambarusi zelebrierte den Gottesdienst, der Musikverein Manhartsberg begleitete diesen musikalisch. Bei hochsommerlichem Wetter wurde die Messe wieder von vielen Gläubigen besucht. Unter den zahlreichen Besuchern durfte der Verein

„Ortsgemeinschaft Ronthal“ auch Bgm. Alfred Zeilinger, Vizebgm. Mag. Martin Gudenus und einige Gemeinderäte begrüßen. Beim anschließenden Frühschoppen war für das leibliche Wohl bestens gesorgt worden. Schon Tradition hat die Verlosung des Orts-Maibaums. Gerald Groschopf aus Hohenwarth konnte als Gewinner gratuliert werden.



Von links Bgm. Alfred Zeilinger, Pfarrmoderator Jerome Ambarusi, die Ministranten Katharina und Sebastian Ulzer, Vizebgm. Mag. Martin Gudenus und der Ronthaler Ortsvorsteher Gerhard Nießl.

Kurz berichtet

Geburten. Über die Geburt ihres Sohnes **Adrian** am 9.6. freuen sich Manuel und Sonja Schmid in Zemling 40; **Fabian** Schurischuster erblickte am 18.6. das Licht der Welt, zur großen Freude von Birgit Schurischuster und Christian Obritzhauser, in Hohenwarth 65; Manuel heißt der Sohn von „Papa“ Huber und Astrid Köstler in Mühlbach 44, der am 18. Juli das Licht der Welt erblickte. **Jahrmarkt.** Der traditionelle Herbstjahrmarkt in Hohenwarth findet am 19.11. statt.

Beruflicher Erfolg!

Michael Ponbauer aus Ronthal 51 hat nach erfolgreichem **Absolvieren der HTL für Elektrotechnik in Hollabrunn nun seine Prüfung als behördlich konz. Elektrotechniker abgelegt. Gratulation zu diesem schönen Erfolg! Mit ihm freuen sich auch seine Eltern Gerlinde und Herbert Ponbauer.**



Tennisverein forciert Kinder- und Jugendsport

Das Tennistraining für Kinder- und Jugendliche wurde im heurigen Vereinsjahr vermehrt angeboten und auch sehr gut angenommen. Die im Vorjahr begonnene Kooperation mit der Volksschule Mühlbach wurde in diesem Frühjahr weitergeführt und in den Turnstunden regelmäßig ein Tennistraining abgehalten. Auch für Herbst ist eine Fortsetzung geplant. Besten Dank bei der Direktorin der Volksschule, Helga Leidenfrost und bei VOL Irene Winter für die gute Zusammenarbeit. Die anfallenden Kosten des staatlich geprüften Trainers (Mag. Mlynarik) werden zur Gänze vom Tennisverein Mühlbach übernommen. In den Sommerferien 2014 hat der Tennisverein

wie jedes Jahr das wöchentliche Tennistraining angeboten, das auch heuer wieder von vielen Kindern und Jugendlichen besucht wurde (siehe dazu das Foto auf Seite 10). Um allen Kindern den Zugang zum Tennis zu erleichtern wurde dieses Training jeden Samstag kostenlos angeboten. Zwei abgehaltene Tenniswochenends in Juli vervollständigen die im Voraus geplante Jugendarbeit für dieses Jahr. Die Leitung hat wieder unser bewährter Trainer Mag. Zbynek Mlynarik übernommen. Über 30 Kinder hatten in diesen beiden Wochen wieder viel Spaß und wurden für ihren Einsatz bei den Siegerehrungen mit Pokalen, Medaillen und Urkunden belohnt.

Kurz berichtet

Todesfälle. In Ronthal 30 verstarb am 6.6. **Gertraud Kunert** im 86. Lebensjahr; **Herbert Schuster** aus Bösendürnbach 1 schloss am 24.6. im 63. Lebensjahr für immer seine Augen. **Apollonia Krapfenbauer** aus Mühlbach 76 verstarb am 28.7. im 86. Lebensjahr und **Anton**

Edlinger aus Ebersbrunn 23, ist am 10.8. im 76. Lebensjahr verstorben.

Franz Sperl feiert 80er!
Der Landwirt in Ruhe Franz Sperl, in Pfaffstetten 98 wohnhaft, vollendet am 27.11. sein 80. Lebensjahr. Es gratulieren Gattin Elisabeth sowie die Töchter Sonja, Sissy und Ulyly samt ihren Familien.



Hallo wir dürfen uns vorstellen! Wir sind die Spielgruppe Hohenwarth und treffen uns seit 12. Februar alle 2 Wochen im Gemeindezentrum. Mit dabei sind 19 Kleinkinder (16 davon aus der Großgemeinde Hohenwarth-Mühlbach). Mit singen, tanzen und dem gemeinsamen Essen verbringen wir jedesmal schöne 90 Minuten miteinander. - Spielgruppenleiterin ist Kathrin Pasching-Hertlein in Zemling 70 wohnhaft, Handy 0664 / 2127162. Foto: zVg

Bauspar-Sommer-Gewinnspiel

RAIFFEISEN-BAUSPAREN: IMMER EIN GEWINN!

Die Teilnahme am großen Bauspar-Sommertagsgewinnspiel hat sich gelohnt: Frau Monika Keusch aus Ebersbrunn gewinnt eine Cooler-Bag, Frau Melanie Göttl aus Mühlbach freut sich über eine Umhängetasche gefüllt mit praktischem Inhalt. Bankstellenleiter Markus Kompek gratuliert herzlich.

Verschönerung des Ortsbildes

Bitte helfen Sie mit, unsere Ortschaften gepflegt und attraktiv zu gestalten! Säubern Sie Vorgärten, entsorgen Sie den Unrat von Ihren Grundstücken und überlegen Sie eine eventuelle Zaun- oder Fassadensanierung. Ein adrettes Ortsbild erfreut nicht nur uns Einheimische, sondern auch unsere Gäste und ist die Visitenkarte der Gemeinde.

Info über Energetik

Am 17.10., 19 Uhr, wird von Sandra Tutsch ins Gebäude der Raiffeisenbank Ravelsbach zu einem Infoabend über Energetik eingeladen. Angeboten werden Kurse für Erwachsene und Kinder. Info-Tel.: 0660 / 600 06 64.

Die nächste „Gemeindezeitung“ erscheint voraussichtlich um den 15. Dezember 2014 e-Mail: windpress327@aon.at Spendenkonto Raiffeisenbank Nr. 802.975 - Kennwort „Spende“

Mittagsteller (von Di - Fr.) **Euro 5,90**

Jeden Donnerstag **Seniorenachmittag**
Angebot: Melange & Topfenmarillen- oder Apfelstrudel

... das besondere Café im Straßertal

Bahnstraße 2
3491 Straß im Straßertal
Tel: 02735 / 20 708
Email: c.lepolt@gmx.at

ÖFFNUNGSZEITEN:
Di - Fr 7 - 20 h - Sa 8 - 20 h
So und Feiertag 8 - 18 h

Für Ihre Sicherheit: Zivilschutz-Probearm!

Samstag, 5. Oktober zur Mittagszeit, zwischen 12 und 12.45 Uhr

Die Gemeinde informiert: Der Schutz des Menschen ist vorrangiges Ziel des Zivilschutzes. Mit dem Zivilschutz möchte der Staat seinen Bürgern helfen, Katastrophen und Notsituationen bestmöglich zu bewältigen. Wesentliche Voraussetzung dafür ist ein funktionierendes Warn- und Alarmsystem. Der angekündigte Probearm dient zur Überprüfung dieses Systems. Bitte blockieren Sie wegen des Probearms keine Notrufnummern. - Wie erkennt man die einzelnen Signale: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton bedeutet herannahende Gefahr. Eine Minute auf- und abschwellender Heulton bedeutet Alarm. Eine Minute gleichbleibender Dauerton: Entwarnung.

Aus g`steckt is`: Heurigen-Gemütlichkeit im Straßertale

WEINSTUBE DOLLE

geöffnet

5. Sept. - 30. Nov.

Freitag ab 17 Uhr - Samstag,

Sonn- u. Feiertage ab 15 Uhr

3491 Straß, Herrengasse 2,
Tel.: 02735 / 2326 - Fax: 2857



s` Weinlager

Sonja und Werner Lager

in der Straßer Haselkellergasse

noch bis 28.9. und vom 31.10. - 30.11.

MI bis MO ab 16 Uhr; Dienstag ist Ruhetag - Tel.: 0664 / 141 44 22

• Hausgemachte Speisen •

Tennisverein sponserte Trainingsstunden



Die Volksschule Hohenwarth-Mühlbach bedankt sich herzlich beim Tennisverein Mühlbach für die gesponserten Tennisstunden, die Mag. Zbynek Mlynarik mit den Schülern gehalten hat.

Sturmfest des DEV in Ebersbrunn

Das Sturmfest in Ebersbrunn findet am 27.9. im Gemeindehaus Ebersbrunn statt. Ab 18 Uhr gibt es einen Reisebericht von Thomas Mantler über Chile zum Thema „Weinbau – Land und Leute“, und ab 19 Uhr gibt es Erdäpfel und Sturm, diverse Brote und Weine sowie Kuchen und Kaffee.



Tankstelle - rund um die Uhr geöffnet zum Selbertanken!

Unsere Werkstätte in Mühlbach repariert alle Fahrzeuge und Marken

Ihr Raiffeisen-Lagerhaus Mühlbach ist immer für Sie da!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 7.30 - 12 Uhr und von 13 bis 16.30 Uhr

Tel.: 02957/311 - www.lagerhaus-absdorf.at

In Wiedendorf beim

„Kellerberg-Heurigen“

der Familie Berger

geöffnet vom 7. - 30. November

Fr. ab 17 Uhr, Sa. u So. ab 15 Uhr geöffnet

Tel.: 02735 / 792 14



Weinbau

Bruno Heindl

3491 Elsam, Am Berg 45

Tel.: 02735/792 17 od. 0664/483 60 05

bruno.heindl@utanet.at

geöffnet: Mi. bis So. ab 16 Uhr

vom 14.11. bis 14.12. geöffnet



Öffnungszeiten:

10.10. - 9.11.

Fr., Sa., So. u. Feiertage ab 15 Uhr

Straß - Langenloiserstraße



Weinbau Eisenbock A-3491 Straß Talstraße 136

Tel/ Fax +43(0)2735/2637

info@weinbau-eisenbock.at www.weinbau-eisenbock.at

Ausg`steckt is` im Straßertal beim

Heurigen „Am Kohlbach“

der Familie Karl und Helga Maglock

17. Oktober - 2. November

täglich ab 15 Uhr geöffnet

Straß, Am Kohlbach Nr. 144 - Tel.: 02735 / 53 88

Heurigenlokal
"Zum Hamster"
Qualitätsweine, Edelbrände
Fremdenzimmer!
3491 Straß,
Bahnstraße 188
Tel.: 02735/28 83
www.hamster-heuriger.at

Öffnungszeiten neu:

Mo - Sa ab 15 Uhr

Sonn- u. Feiertag
schon ab 11 Uhr!

19. Sept. - 26. Okt.

14. - 30. November



Helene Burger aus Zemling feierte am 15. Juli ihren 80. Geburtstag. Namens der Gemeinde gratulierten Ortsvorsteher Helmut Schachamayr (links) und Gemeinderat Erwin Burger (rechts) recht herzlich.

Schöner Ausflug nach Salzburg und Berchtesgaden

Am 7. August war eine Reise-gruppe des Seniorenbunden Hohenwarth-Mühlbach in Salzburg. Obfrau Liselotte Krista: „Wir hatten gutes

Wetter und es passte alles, die Überraschung kam am Nachmittag beim Besuch in Berchtesgaden im Haus der Berge. Das haben wir uns alle

nicht vorgestellt. Es wurde alles neu gebaut und dem Architekten kann man nur gratulieren. Wir erlebten einen wirklich sehr schöner Tag!“

Herzlichen Glückwunsch!



In Steyr/OÖ. reichten einander Mag. Johannes Prillinger aus Ebersbrunn und Dr. dent.med. Ute Schnötzing am 31. Mai die Hände zum Lebensbund.

Raiffeisen-Club-Ausflug ins Haubiversum

In den Sommerferien veranstaltete die Raiffeisenbank erstmals einen abwechslungsreichen Tagesausflug für Kinder. Vormittags durften die Teilnehmer eine unterhaltsame Lamawanderung erleben. Mittags stärkten sich die Kinder mit gegrillten Würsteln vom Lagerfeuer. Danach folgte eine interessante Führung in die Bäckereierlebniswelt „Haubiversum“.

Im Bild oben (v. l.)

Amely Maske, Melanie Doppler, Betreuerin Karin Schäfler, Katharina Ulzer, Kilian Krammer, Sebastian Ulzer, Jessica Fischer, Obritzhauser Julia, Obritzhauser Sophie, Obritzhauser Lisa



Herta Fichtinger aus Ronthal feierte am 21. Juli ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachten GR DI(FH) Jürgen Flötzer, Bürgermeister Alfred Zeilinger, Ortsvorsteher GR Gerhard Nießl die herzlichsten Glückwünsche im Namen der Gemeinde; im Bild hinter der Jubilarin stehend ihr Gatte Alois. - Im Bild rechts feierte Karl Picha, in Ebersbrunn wohnhaft, am 8. Juni ebenfalls seinen 80. Geburtstag. Es gratulierten GR Robert Jungmayr, Ortsvorsteher Josef Maringer, FF-Kommandant Josef Kölbl und Bettina Kölbl.



Am 15. August feierten Johann und Emma Huber aus Ebersbrunn ihre „Goldene“ Hochzeit. Es gratulierten Ortsvorsteher Josef Maringer und Gemeinderat Robert Jungmayr seitens der Gemeinde, seitens des Seniorenbundes die Ortsobfrau Marianne Picha und Gemeindeobfrau Lieselotte Krista. - Im Bild rechts Johann Panholzer aus Hohenwarth, der am 28. Juli seinen 80. Geburtstag feierte; es gratulierten Bgm. Alfred Zeilinger und seitens des Seniorenbundes Ortsobfrau Christine Trauner sowie Gemeindeobfrau Lieselotte Krista.



DER NEUE NISSAN X-TRAIL. ABENTEUERHUNGRIG.



Innovation
that excites



NISSAN X-TRAIL VISIA
1.6 dCi, 96 kW (130 PS)

AB € 27.990,-

KENNENLERN-ANGEBOT:
NISSAN CONNECT NAVIGATIONSSYSTEM UND SAFETY SHIELD KOSTENLOS AB ACENTA*

Gesamtverbrauch l/100 km: Stadt 5,7, Überland 4,5, gesamt 4,9; CO₂-Emissionen: gesamt 129 g/km.

Abb. zeigt Symbolfoto. *Aktion nur gültig bei Kaufvertrag bis zum 30.09.2014.

Ruiner Ges.m.b.H.
Auto & Service

Autohaus Ruiner
Wiener Straße 51
3550 Langenlois
Telefon: 02734 24 49
www.ruiner.at



Gelungens Abschlussfest im Landeskindergarten Hohenwarth. - Viele Eltern und Verwandte besuchten das Abschlussfest im Kindergarten Hohenwarth Ende Juni. Gemeinsam wurde gesungen, gespielt und getanzt. Im Mittelpunkt standen die Kinder, die im Herbst in die Schule eintreten. Kindergartenleiterin Gertraud Käfer und ihr tüchtiges Team wünschen ihnen einen guten Schulstart und viel Freude im neuen Lebensabschnitt! Foto: KiGa Hohenwarth

Schützenverein: Joe Linhart ist der Sieger!

Auf der modernen Schießanlage in Ebersbrunn wurde am 15.6. das jährliche Preisschießen durchgeführt. Schützen aus Wien, dem Waldviertel und Schwechat waren gekommen, um sich mit den heimischen Schützen zu messen. Obmann GGR Josef Maringer, im Bild unten ganz links stehend, freute sich, dass die besten Schützen aus den eigenen Reihen kamen. Es gewann Joe Linhart vor Josef Weber aus Großbriedenthal und Markus Hofinger aus Ho-

henwarth 3. und 6. Platz). Weitere Preisträger waren Daniel Kafka aus St. Pölten, Paul Aumann aus Großwetzdorf und Kurt Linhart aus Ebersbrunn. Die fleißigen Helferinnen sorgten für das leibliche Wohl der Schützen und der zahlreichen interessierten Gäste. Am 7.9. fand erstmals ein „Sauschießen“ mit einer Verlosung statt. Als Preise winkten ein Jagdgewehr sowie ein Wildschwein-Abschuss und ein Wildbret vom Reh.

